

Unterlage ONE DAMPFBREMSE

UNTERLAGE ZUR SCHALLDÄMMUNG
MIT VORHER ANGEBRACHTER



Dampfbremse



Größe
0,9x10 m



Dicke
1,8 mm

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN



★★★★★

Feuchtigkeitsschutz



★★★★☆

Verringerung von
Aufprallgeräuschen



★★★★☆

Wärmedurchlasswiderstand



★★★★☆

Gleicht
Bodenunebenheiten
aus



★★★★☆

Schutz vor Schäden durch
herunterfallende
Gegenstände

Materialbeschreibung und Eigenschaften

Mischung aus Korkgranulat und recycelten PET-Schaumstoffen mit einer PET-Folie als Dampfbremse und einem PET-Textilträger ⁽¹⁾ zur Schalldämmung. Mehr als 70 % recycelte Materialien.

HAUPTMERKMALE

- 2-in-1-Lösung: werksseitig angebrachte Dampfbremse zum Schutz vor Feuchtigkeit.
- Ausgezeichnete Schallisolierung.
- Geringer Wärmewiderstand.
- Widerstandsfähig gegen Belastungen.
- Entworfen nach dem Konzept der Kreislaufwirtschaft.

TECHNISCHE DATEN

PRÜFUNG	ANFORDERUNG	EINHEIT	ERGEBNIS
Ausgleich punktueller Unebenheiten (PC)	$\geq 0,5$	mm	> 0.7 > 1.2 ⁽³⁾
Druckfestigkeit (CS)	≥ 60	kPa	> 150
Dauerhafte Druckfestigkeit (CC)	≥ 10	kPa	> 35
Trittschall (IS)	≥ 10	dB	16
Reflektierter Gehschall (RWS)	-	%	TBD
Wärmewiderstand (R) ⁽²⁾	$\leq 0,15$	m ² °C/W	0,036
Dynamische Belastung (DL25)	≥ 10.000	Zyklen	100.000
Feuchtigkeitsschutz (SD)	≥ 75	m	> 75

(2) *Geeignet für Fußbodenheizung und -kühlung
(3) Folienseite | Gewebeseite

WÄRMEDÄMMUNG

Wärmeleitfähigkeit ⁽¹⁾	1 W/mK
Wärmewiderstand	0,036 (m ² C/W)

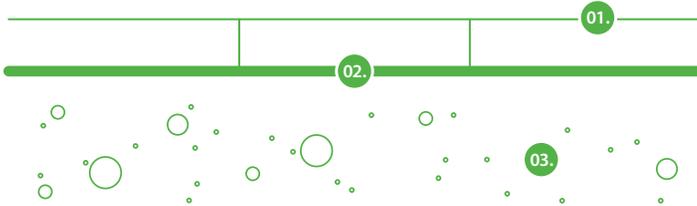
⁽¹⁾ EN 8301

AKUSTISCHE ERGEBNISSE

Bodenbelag	MMFA-Laminatboden
Dicke (mm)	1,8
ΔL_w (dB) ⁽¹⁾	16

⁽¹⁾ ISO 10140-3 und ISO 717-2

PRÜFGERÄT (ΔL_w)



01.
Laminatboden

02.
Unterlage
GO4CORK ONE
VB (1,8 mm)

03.
Betonplatte
mit 140 mm
Dicke

ANWENDUNGSSCHEMATA

NICHT VERKLEBTE BÖDEN



01.
Stahlbetonplatte

02.
Unterlage
GO4CORK
ONE VB

03.
Nicht
verklebter
Laminatboden

ALLGEMEINE VERLEGUNGSANWEISUNGEN

ALLGEMEINE VERLEGUNGSANWEISUNGEN (MIT UND OHNE KLEBER)

Die folgenden Verlegungsanweisungen werden von Amorim Cork Solutions empfohlen und sind nicht als endgültige Projektspezifikation gedacht. Sie sollten unter Berücksichtigung der Empfehlungen des Herstellers des zu verlegenden Bodenbelags und gegebenenfalls des Herstellers des Klebers ausgelegt und angewendet werden.

1. VORBEREITUNG DES UNTERBODENS

- Der Unterboden muss eben, trocken, sauber und in gutem baulichen Zustand sein. Ein Boden gilt als eben, wenn die Höhe der Abweichung weniger als 2 mm über eine Distanz von 2,5 laufenden Metern beträgt. Abweichungen, die über diesen Wert hinausgehen, müssen vor der Verlegung der Unterlage ausgeglichen werden.
- Der Feuchtigkeitsgehalt des Betonuntergrundes darf 2,5 Gewichtsprozent (MC) nicht überschreiten. Etwaige Feuchtigkeitsprobleme müssen vor der Verlegung gelöst werden. Neue Betonplatten müssen vor der Verlegung mindestens 120 Tage aushärten.
- Die Umgebungsbedingungen bei der Verlegung sollten wie folgt sein: Temperatur >10 °C und Luftfeuchtigkeit <75 %.

2. VERLEGUNG DER FEUCHTIGKEITSSPERRE

Bei schwimmend verlegten Böden müssen Sie zunächst eine Feuchtigkeitssperre über die gesamte Fläche des Raums verlegen, um das Risiko möglicher Schäden durch aufsteigende Feuchtigkeit zu minimieren, und dann die Unterlage verlegen. Die Sperre muss direkt auf der Oberfläche des Unterbodens verlegt werden, jedoch in entgegengesetzter Richtung zur Verlegerichtung des endgültigen Bodenbelags, um Nähte zu vermeiden. Diese Feuchtigkeitssperre sollte einen sd-Wert von mindestens 75 m haben. Sie sollte in Anlehnung an den Umriss der umgebenden Wand mit einer Höhe von mindestens 30 mm und einer Überlappung von mindestens 100 mm eingebaut werden, wobei die Nähte mit einem geeigneten Dichtungsband abgedichtet werden. Nach der Fertigstellung muss die Sperre den gesamten Unterboden lückenlos abdecken. Befestigen Sie die Sperre niemals mechanisch mit Schrauben, Nägeln oder Klammern, da dies ihre Wirksamkeit beeinträchtigen kann.

3. VERLEGUNG DER UNTERLAGE

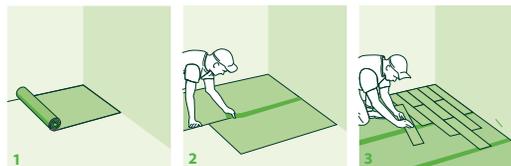
Legen Sie eine Rolle der Unterlage parallel zur Wand und in entgegengesetzter Richtung zur Verlegerichtung des endgültigen Bodenbelags, um Nähte zu vermeiden. Schneiden Sie die Materialrolle der Unterlage auf die gewünschte Länge zu und verlegen Sie sie direkt, sodass sie die gesamte Oberfläche des Raumes bedeckt. Die Unterlage muss die gesamte Fläche lückenlos abdecken und mit Klebeband sicher verbunden sein. Befestigen Sie die Unterlage niemals mechanisch mit Schrauben, Nägeln oder Heftklammern, da dies ihre Wirksamkeit beeinträchtigen kann. Verlegen Sie den Bodenbelag rechtwinklig zur Unterlage. Befolgen Sie stets die vom Hersteller des Bodenbelags empfohlene Einbauanweisungen.

4. VOLLFLÄCHIGE VERKLEBUNG

Bevor Sie die Unterlage verlegen, tragen Sie den Kleber auf und vergewissern Sie sich, dass der Untergrund vor Feuchtigkeit geschützt ist. Eine Feuchtigkeitssperre ist nicht erforderlich. Nach dem Auftragen des Klebers schneiden Sie die Rolle des Unterlagsmaterials auf die gewünschte Länge zu und verlegen Sie sie direkt auf der gesamten Fläche. Die Unterlage muss die gesamte Fläche lückenlos abdecken und mit Klebeband sicher verbunden sein. Befestigen Sie die Unterlage niemals mechanisch mit Schrauben, Nägeln oder Heftklammern, da dies ihre Wirksamkeit beeinträchtigen kann. Tragen Sie den Kleber auf die Unterlage auf und verlegen Sie den Bodenbelag rechtwinklig zur Unterlage. Befolgen Sie stets die vom Hersteller des Bodenbelags empfohlene Einbauanweisungen.

ANWENDUNGSVERFAHREN

SCHWIMMENDE VERLEGUNG MIT WERKSSEITIG ANGEBRACHTER DAMPFBREMSE



1. Verlegung der Unterlage; 2. Anbringung des Klebebandes; 3. Verlegung des endgültigen Bodenbelags.



Die in diesem Materialdatenblatt angegebenen Daten stellen typische Werte dar. Diese Information ist nicht dazu bestimmt, als eine Kaufspezifikation verwendet zu werden, und impliziert nicht die Eignung für die Verwendung bei einer spezifischen Anwendung. Wenn Sie nicht das richtige Produkt auswählen, kann es zu Schäden an Geräten oder zu Verletzungen kommen. Bitte kontaktieren Sie Amorim Cork Solutions bezüglich spezifischer Anwendungsempfehlungen. Amorim Cork Solutions schließt ausdrücklich jegliche Gewährleistung aus, einschließlich jeder implizierten Garantie der Gebrauchstauglichkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck. Amorim Cork Solutions haftet nicht für indirekte, besondere, zufällige, Folge- oder Strafschäden, die sich aus der Verwendung der in diesem Materialdatenblatt (MDB) aufgeführten Informationen ergeben. Amorim Cork Solutions haftet ebenfalls nicht für alle seine Materialspezifikationsblätter, seine Produkte oder deren künftige Verwendung oder Wiederverwendung durch eine Person oder Einrichtung. Für vertragliche Zwecke fordern Sie bitte unser Produktspezifikationsblatt (PDA) an.

www.amorimcorksolutions.com

AMORIM
CORK
SOLUTIONS